

GESCHÄFTSBERICHT 2020

BAYERISCHE

RAIFFEISEN-BETEILIGUNGS-AKTIENGESELLSCHAFT



BAYERISCHE
RAIFFEISEN-BETEILIGUNGS-AKTIENGESELLSCHAFT
LEISING 16, 92339 BEILNGRIES

GESCHÄFTSBERICHT 2020

127. GESCHÄFTSJAHR

Sehr geehrte Aktionäre,

die COVID-19-Pandemie prägte das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben im Jahr 2020. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt brach in Deutschland gegenüber dem Vorjahr um 5,0 % ein und die Weltwirtschaft rutschte in eine tiefe Rezession.

Dies beeinflusste auch die Finanzmärkte erheblich. Mit umfassenden Maßnahmen der Zentralbanken sowie diverser nationaler Konjunkturprogramme wurden viele Verwerfungen abgefedert und die Finanzmärkte erholten sich vergleichsweise rasch von dem Coronaschock. Im August 2020 übertrafen die weltweiten Aktienkurse (gemessen am MSCI World Index) erstmals wieder das Vorkrisenniveau.

In Verbindung mit dem anhaltenden Niedrig- und Negativzinsumfeld, der fortschreitenden Digitalisierung, der demografischen Entwicklung und den Anforderungen aus der Regulatorik sind alle Finanzinstitute besonders gefordert.

Im Zusammenspiel mit der noch nicht überwundenen Pandemie bestehen damit weiterhin beachtliche Unsicherheiten.

Die geschäftliche Entwicklung unserer Gesellschaft verlief vor diesem Hintergrund 2020 unter unseren Erwartungen.

Das Bilanzbild blieb im Vorjahresvergleich nahezu unverändert. Wir sind weiterhin fast vollständig eigenkapitalfinanziert und damit solide aufgestellt.

Durch die im Berichtsjahr ausgebliebene Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2019 der DZ BANK AG reduzierte sich unsere operative Ertragskraft erheblich.

Die DZ BANK-Gruppe hat im letzten Geschäftsjahr die Auswirkungen von COVID-19 gut bewältigt und das vor der Pandemie formulierte Ergebnisziel erfüllt. Im laufenden Jahr erwartet die DZ BANK ein Ergebnis leicht unterhalb des Vorjahres. Für 2021 lässt die europäische Bankenaufsicht aus heutiger Sicht prinzipiell wieder Di-

videndenzahlungen zu. Nach der ausgebliebenen Dividendenzahlung im Berichtsjahr erwarten wir im laufenden Jahr zumindest Dividendeneinnahmen knapp unter dem Niveau des Jahres 2019.

Der BayWa-Konzern hat 2020 seine Jahresziele trotz der Einschränkungen durch die Pandemie übertroffen. Hierzu haben alle Segmente beigetragen. Die Performance des Geschäftsfelds Regenerative Energien war dabei wieder besonders bedeutend. Für das Geschäftsjahr 2021 ist die BayWa weiter optimistisch. Im laufenden Jahr rechnen wir wiederholt mit etwas höheren Dividendeneinnahmen.

Für das Geschäftsjahr 2020 schlagen Vorstand und Aufsichtsrat eine Dividende in Höhe von 3,20 Euro je Aktie vor. Diese orientiert sich an den weitgehend sicher zu erwartenden Dividendenzahlungen unserer beiden wesentlichen Beteiligungen (DZ BANK AG und BayWa AG).

Sehr betroffen machte uns im letzten Jahr die Nachricht vom doch überraschenden Tod unseres Aufsichtsratsmitgliedes Herrn Josef Dunkes. Er setzte sich über sieben Jahre tatkräftig für die Belange unserer Gesellschaft ein. Unser Mitgefühl und die damit verbundene Anteilnahme gilt insbesondere seiner Familie.

Ein herzliches Dankeschön für die engagierte und erfolgreiche Arbeit richten wir an alle Vorstände und Mitarbeiter unserer Beteiligungen.

Erneut blicken wir dankbar auf das partnerschaftliche und vertrauensvolle Miteinander mit unserer Schwesterholding, der BVB, den anderen genossenschaftlichen Holdings und dem Vorstand sowie den Mitarbeitern des Genossenschaftsverbandes Bayern e.V. zurück. Wir freuen uns darauf, dies auch künftig in der weiteren Zusammenarbeit fortzusetzen.

Besonders danken wir Ihnen, unseren Aktionären. Speziell für Ihr Vertrauen in uns. Ihre Interessen wollen wir auch künftig – insbesondere in unseren Beteiligungen – bestmöglich vertreten!

Wilhelm Oberhofer Dr. Gerhard Walther Joachim Hausner
Vorstand BRB AG

Beteiligungen der BRB			
	Gesamtkapital T€	Beteiligung T€	Anteil %
Kreditinstitute und Versicherungen			
DZ BANK AG *) Frankfurt am Main	4.926.198	340.123	7,38
R+V Versicherung AG Wiesbaden	352.220	3.953	1,12
Münchener Hypothekenbank eG München	1.150.102	18.900	1,64
*) inkl. mittelbare Beteiligung über Beteiligungsgesellschaft DZ mbH, München (Kapital 616.505 T€, Anteil 54,98 %)			
Handel- und Dienstleistungsunternehmen			
BayWa AG München	90.314	31.258	34,61
BRVG Bayerische Raiffeisen- und Volksbanken Verlag GmbH i.L. München	2.045	511	25,00
Grundbesitzgesellschaft			
Einkaufs-Center-Fonds Frankfurt am Main	46.016	511	1,11

Mitglieder des Vorstandes:

Wilhelm Oberhofer

Vorstandsmitglied der Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG, Sonthofen

Dr. Gerhard Walther

Vorstandsvorsitzender der VR-Bank Mittelfranken West eG, Ansbach

Joachim Hausner (ab 01.09.2020)

Vorstandsmitglied der VR Bank Bamberg-Forchheim eG Volks-Raiffeisenbank, Bamberg

Mitglieder des Aufsichtsrates:

Manfred Nüssel

Dipl.-Ing.(FH), Bad Berneck/Ofr.,
Vorsitzender

Wolfgang Altmüller

Vorstandsvorsitzender der meine Volksbank Raiffeisenbank eG, Rosenheim/Obb.,
stellv. Vorsitzender

Manfred Göhring

Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenbank Altdorf-Feucht eG, Feucht/Mfr.,
stellv. Vorsitzender

Josef Dunkes (verstorben am 07.10.2020)

Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenbank Neumarkt i.d.OPf. eG, Neumarkt i.d.OPf.

Dr. Jürgen Gros

Vorstandsvorsitzender des Genossenschaftsverbandes Bayern e.V., München/Obb.

Gottfried Kneißl

Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenbank Pfeffenhausen-Rottenburg-Wildenberg eG,
Rottenburg a.d.Laaber/Ndb.

Claus Jäger

Vorstandsvorsitzender der Raiffeisen-Volksbank Aschaffenburg eG, Aschaffenburg/Ufr.

Gregor Scheller

Vorstandsvorsitzender der VR Bank Bamberg-Forchheim eG Volks-Raiffeisenbank,
Bamberg/Ofr.

Dr. Hermann Starnecker

Sprecher des Vorstands der VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG, Augsburg/Schw.

Aktiva		Bilanz zum 31. Dezember 2020			
		31.12.2020		31.12.2019	
		€	€	€	€
A. Anlagevermögen					
I. Sachanlagen					
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			204.516,75		204.516,75
II. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		717.475.950,51		717.475.950,51	
2. Beteiligungen		104.003.001,33		101.223.463,28	
3. Genossenschaftsanteile		<u>18.899.860,00</u>	840.378.811,84	<u>18.899.860,00</u>	837.599.273,79
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		5.996.850,47		5.996.850,47	
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (davon Guthaben bei Kreditinstituten: 7.690.358,30 €; i. Vj.: 4.969.197,72 €)		7.690.358,30		4.969.197,72	
3. Sonstige Vermögensgegenstände (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 €; i. Vj.: 0,00 €)		<u>1.485.867,98</u>	15.173.076,75	<u>13.068.459,55</u>	24.034.507,74
Summe der Aktiven			855.756.405,34		861.838.298,28
Treuhandvermögen			91.091.084,07		91.091.084,07

Passiva	Bilanz zum 31. Dezember 2020			
	31.12.2020		31.12.2019	
	€	€	€	€
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	241.104.896,00		241.104.896,00	
II. Kapitalrücklage Agio	510.237.587,70		510.237.587,70	
III. Gewinnrücklagen Andere Gewinnrücklagen	65.695.833,44		65.695.833,44	
IV. Bilanzgewinn (davon Gewinnvortrag: 27.678.247,30 €; i. Vj.: 3.690.279,27 €)	<u>38.495.401,95</u>	855.533.719,09	<u>38.980.039,30</u>	856.018.356,44
B. Sonderposten				
Wertberichtigungsposten nach § 6b EStG		96.408,36		122.900,99
C. Rückstellungen				
1. Steuerrückstellungen	29.000,00		102.375,70	
2. Sonstige Rückstellungen	65.000,00	94.000,00	65.000,00	167.375,70
D. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 0,00 €; i. Vj.: 5.500.000,00 €)	0,00		5.500.000,00	
2. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern: 30.339,81 €; i. Vj.: 25.514,59 €) (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 32.277,89 €; i. Vj.: 29.665,15 €)	<u>32.277,89</u>	32.277,89	<u>29.665,15</u>	5.529.665,15
Summe der Passiven		855.756.405,34		861.838.298,28
Treuhandverbindlichkeiten		91.091.084,07		91.091.084,07

Gewinn- und Verlustrechnung		1. Januar bis 31. Dezember 2020			
		2020		2019	
	€	€	€	€	
1. Umsatzerlöse		36.356,16		36.356,16	
2. Sonstige betriebliche Erträge		43.868,15		73.474,45	
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen		569.553,07		510.191,52	
4. Erträge aus Beteiligungen					
a) Erträge aus Teilgewinnabführungsverträgen	0,00		30.862,00		
b) Erträge aus sonstigen Beteiligungen (davon aus verbundenen Unternehmen: 0,00 €; i. Vj.: 23.229.844,98 €)	12.646.145,59	12.646.145,59	35.306.304,04	35.337.166,04	
5. Erträge aus Genossenschaftsanteilen des Finanzanlagevermögens		0,00		614.245,45	
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		4.075,96		31.814,42	
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		1.334.844,23		228.734,14	
8. Ergebnis nach Steuern		10.817.896,64		35.290.502,02	
9. Sonstige Steuern		741,99		741,99	
10. Jahresüberschuss		10.817.154,65		35.289.760,03	
11. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		27.678.247,30		3.690.279,27	
12. Entnahme aus den Gewinnrücklagen		0,00		0,00	
13. Bilanzgewinn		38.495.401,95		38.980.039,30	

Anhang zum Jahresabschluss 2020

A. Allgemeine Angaben und Erläuterungen zum Jahresabschluss 2020 der Bayerischen Raiffeisen-Beteiligungs-Aktiengesellschaft (BRB), Beilngries

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB. Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Aktiengesetzes und des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) aufgestellt worden.

Die Gesellschaft mit Sitz in Beilngries wird beim Amtsgericht Ingolstadt unter der Nummer HRB 3071 geführt.

Bilanzierung und Bewertung

Das **Sachanlagevermögen** ist mit den Anschaffungskosten abzüglich einer Abschreibung nach § 6b EStG angesetzt. Vom Wertbeibehaltungswahlrecht gem. Art. 67 Abs. 3 EGHGB i.V.m. §§ 247 Abs. 3, 273 HGB in der bis zum 28. Mai 2009 geltenden Fassung wurde Gebrauch gemacht.

Die Bewertung der **Finanzanlagen** erfolgte zu den Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert.

Forderungen und flüssige Mittel sind zum Nennwert angesetzt.

Der **Wertberichtigungsposten nach § 6b EStG** wurde in Anwendung von Art. 67 Abs. 3 EGHGB i.V.m. §§ 247 Abs. 3, 273 HGB in der bis zum 28. Mai 2009 geltenden Fassung beibehalten und fortentwickelt.

Die **Steuerrückstellungen** und die **sonstigen Rückstellungen** entsprechen den zu erwartenden Ausgaben und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

B. Erläuterungen zur Bilanz per 31. Dezember 2020 sowie zur Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

Bilanz | Aktiva

Die Aktivseite wird unverändert von den Finanzanlagen geprägt. Die Zusammensetzung und Entwicklung

des Bilanzpostens im Berichtsjahr ist aus der nachfolgenden Aufstellung ersichtlich.

Entwicklung des Anlagevermögens 2020						
	Anschaffungskosten Stand 01.01.2020 €	Zugänge €	Abgänge €	Abschreibungen (kumuliert) 31.12.2020 €	Restbuchwert Stand 31.12.2020 €	Restbuchwert Vorjahr €
I. Sachanlagen						
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	492.429	0	0	287.912	204.517	204.517
	492.429	0	0	287.912	204.517	204.517
II. Finanzanlagen						
1. Anteile an verb. Unternehmen	717.475.950	0	0	0	717.475.950	717.475.950
2. Beteiligungen	103.256.753	2.779.538	0	2.033.290	104.003.001	101.223.463
3. Genossenschaftsanteile	18.899.860	0	0	0	18.899.860	18.899.860
	839.632.563	2.779.538	0	2.033.290	840.378.811	837.599.273
I + II	840.124.992	2.779.538	0	2.321.202	840.583.328	837.803.790

Unter **Sachanlagen** sind die Anschaffungskosten für einen in 1997 erworbenen Miteigentumsanteil an einem Bürogebäude in München ausgewiesen, ermäßigt um eine Abschreibung nach § 6b EStG auf den Gebäudeanteil.

Die **Anteile an den verbundenen Unternehmen** sind gegenüber dem Vorjahr mit 717,5 Mio. € unverändert und betreffen die Beteiligungsgesellschaft DZ mbH.

Die **Beteiligungen** mit 104,0 Mio. € (i.V. 101,2 Mio. €) gliedern sich aktuell in 6 Beteiligungen an Kapitalgesellschaften mit einem Gesamtbuchwert von 103,3 Mio. € und einer Beteiligung an einer Personengesellschaft mit einem Buchwert von 0,7 Mio. €. Durch Zukäufe hat sich der Direktbestand an DZ BANK Aktien um 2,8 Mio. € erhöht. Alle übrigen Beteiligungen sind unverändert.

Die größten Beteiligungen werden gehalten an der		
	Nennwert (Mio. €)	Kapitalanteil (%)
DZ BANK AG, Frankfurt am Main		
- über die Beteiligungsgesellschaft DZ mbH		
(Kapitalanteil: 54,98 %)	338,7	7,35
- als Direktbeteiligung	1,5	0,03
Insgesamt	340,2	7,38
BayWa AG, München	31,3	34,61
R+V Versicherung AG, Wiesbaden	4,0	1,12

Im Posten **Genossenschaftsanteile** sind Geschäftsguthaben bei der Münchener Hypothekenbank eG im Nominalwert von 18,9 Mio. € (i.V. 18,9 Mio. €) ausgewiesen.

Die **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** betreffen mit 6,0 Mio. € (i.V. 6,0 Mio. €) eine bereits beschlossene Ausschüttung der Beteiligungsgesellschaft DZ mbH, die im ersten Quartal 2021 zur Auszahlung gelangen soll.

Die **Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**, betreffen mit 7,7 Mio. € (i.V. 5,0 Mio. €) Forderungen gegenüber der DZ BANK AG aus Kontokorrentguthaben.

Die **Sonstigen Vermögensgegenstände** über 1,5 Mio. € (i.V. 13,1 Mio. €) enthalten Steuererstattungsansprüche aus dem Geschäftsjahr und dem Vorjahr gegenüber der Gemeinde Beilngries über 0,5 Mio. € und Forderungen aus Gewinnanteilen für 2020 i.H.v. 1,0 Mio. €.

Bilanz | Passiva

Das **gezeichnete Kapital** beträgt unverändert 241,1 Mio. € und ist eingeteilt in 9.418.160 nennwertlose vinkulierte Namensstückaktien. Der rechnerische Nennwert einer Stückaktie beträgt 25,60 €.

Das gezeichnete Kapital ist voll eingezahlt und verteilt sich auf die Aktionärsgruppen wie folgt:

Kreditgenossenschaften (incl. Tochtergesellschaften)	81,20%
Andere Kreditinstitute	1,67%
Waren- und Dienstleistungsgenossenschaften	0,38%
Genossenschaftliche Unternehmen anderer Rechtsform	16,37%
Sonstige Aktionäre	0,38%

Die **Kapitalrücklage** beträgt unverändert 510,2 Mio. €.

Die **anderen Gewinnrücklagen** betragen unverändert 65,7 Mio. €.

Der **Wertberichtigungsposten nach § 6b EStG** von 96,4 T€ steht im Zusammenhang mit der Beteiligung am Einkaufs-Center-Fonds. Zum Bilanzstichtag wurden 26,5 T€ aufgelöst.

Steuerrückstellungen i.H.v. 29 T€ betreffen ausschließlich Körperschaftsteuer für das Vorjahr.

Die **Sonstigen Rückstellungen** mit 65,0 T€ (i.V. 65,0 T€) verteilen sich auf Rückstellungen für Jahresabschlusskosten inkl. Ausrichtung der Hauptversammlung und Beratungskosten.

Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten zum 31.12.2020:				
Art der Verbindlichkeit	Restlaufzeit			Summe
	bis zu 1 Jahr	von 1 Jahr bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
	T€	T€	T€	T€
Sonstige Verbindlichkeiten	32,3	0	0	32,3
	32,3	0	0	32,3

Treuhandvermögen und -verbindlichkeiten

Aufgrund eines im Jahr 1990 zwischen der DZ BANK AG und der BRB im Rahmen der Verbundkonvention geschlossenen Treuhand- und Übertragungsvertrages hält die BRB treuhänderisch Aktien für die DZ BANK AG an folgenden überregionalen Verbundunternehmen.

Aus diesen treuhänderisch gehaltenen Beteiligungen kann die BRB nur die Mitverwaltungsrechte, z.B. die Stimmrechte in der Hauptversammlung ausüben, nicht dagegen die Vermögensrechte. Letztere, also insbesondere das Recht auf Dividende, stehen der DZ BANK AG zu.

Treuhandvermögen- und verbindlichkeiten		
	Buchwert Mio. €	Anteil am Gesamt-Kapital %
Bausparkasse Schwäbisch Hall AG, Schwäbisch Hall	26,92	8,7
DZ HYP AG, Hamburg und Münster	9,83	6,6
R+V Versicherung AG, Wiesbaden	54,34	3,5
Summe	91,09	

Angaben zu wesentlichen Posten des Anteilsbesitzes

Name und Sitz des Unternehmens	Anteil am Kapital T€	v. H. des T€	Aktuelle Zahlen	
			Eigen- T€	Ergebnis T€
Beteiligungsgesellschaft DZ mit beschränkter Haftung, München	338.654	54,98	1.233.086 ¹⁾	-12 ¹⁾
BayWa Aktiengesellschaft, München	31.258	34,61	631.200 ²⁾	33.400 ²⁾
BRVG Bayerische Raiffeisen- und Volksbanken Verlag GmbH i. L., München	511	25,00	813 ³⁾	-3.916 ³⁾

¹⁾ 30. Juni 2020, ²⁾ 31.12.2019 ³⁾ 24.10.2019

Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** i.H.v. 36,4 T€ (i.V. 36,4) enthalten Mieteinnahmen aus der vermieteten Büroeinheit in München.

Die **Sonstigen betrieblichen Erträge** mit 43,9 T€ (i.V. 73,5 T€) enthalten die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens mit Rücklageanteil über 26,5 T€ und Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen über 17,4 T€. Der Vorjahresbetrag enthielt zusätzlich einen Ertrag in Höhe von 33,3 T€ aus dem Abgang einer Beteiligung.

Unter den **Sonstigen betrieblichen Aufwendungen** i.H.v. 569,5 T€ (i.V. 510,2 T€) sind die Aufwandsentschädigung für die Organe der Gesellschaft, die Kosten für die Geschäftsbesorgung durch den Genossenschaftsverband Bayern e.V., die Zuführung zu den Rückstellungen, Mietaufwand für das Büro in Beilngries, Verbandsbeiträge und alle sonstigen Sachkosten enthalten.

Die Erträge aus Beteiligungen betragen im Geschäftsjahr 2020 insgesamt 12,6 Mio. € (i.V. 35,3 Mio. €). Der Posten **Erträge aus sonstigen Beteiligungen** setzt sich im Wesentlichen aus den Ausschüttungen der BayWa AG mit 11,6 Mio. € (i.V. 11,0 Mio. €) und der R+V Versicherung

AG mit 1,0 Mio. € (i.V. 1,0 Mio. €) zusammen. Von der Beteiligungsgesellschaft DZ mbH wurden keine Erträge (i.V. 23,2 Mio. €) vereinnahmt, da diese ihrerseits keine Dividende von der DZ BANK erhalten hat. Die DZ BANK hatte aufgrund aufsichtsrechtlicher Vorgaben in Folge der Corona-Pandemie in 2020 keine Dividende ausgeschüttet.

Unter dem Posten **Zinsen und ähnliche Aufwendungen** mit 4,1 T€ (i.V. 31,8 T€) sind die Aufwendungen für eine kurzfristige Überziehung des laufenden Kontos enthalten.

Die **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** i.H.v. 1.334,8 T€ (i.V. 228,7 T€) betreffen im Wesentlichen die Steuern der Vorjahre über 1.179,5 T€ incl. der durchgeführten Betriebsprüfung für die Jahre 2014-2018, zudem 126,3 T€ Gewerbesteuer und 29,0 T€ Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag aus dem Geschäftsjahr.

Der **Jahresüberschuss** von 10,8 Mio. € liegt um 24,5 Mio. € unter dem Vorjahresergebnis.

Unter Einbeziehung des Gewinnvortrags aus dem Vorjahr ergibt sich ein **Bilanzgewinn** von 38,5 Mio. €.

C. Ergänzende Angaben

Mitglieder des Vorstandes:

Wilhelm Oberhofer

Vorstandsmitglied der Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG, Sonthofen

Dr. Gerhard Walther

Vorstandsvorsitzender der VR-Bank Mittelfranken West eG, Ansbach

Joachim Hausner (ab 01.09.2020)

Vorstandsmitglied der VR Bank Bamberg-Forchheim eG Volks-Raiffeisenbank, Bamberg

Mitglieder des Aufsichtsrates:

Manfred Nüssel

Dipl.-Ing.(FH), Bad Berneck/Ofr.,
Vorsitzender

Wolfgang Altmüller

Vorstandsvorsitzender der meine Volksbank Raiffeisenbank eG, Rosenheim/Obb.,
stellv. Vorsitzender

Manfred Göhring

Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenbank Altdorf-Feucht eG, Feucht/Mfr.,
stellv. Vorsitzender

Josef Dunkes (verstorben am 07.10.2020)

Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenbank Neumarkt i.d.OPf. eG, Neumarkt i.d.OPf.

Dr. Jürgen Gros

Vorstandsvorsitzender des Genossenschaftsverbandes Bayern e.V., München/Obb.

Gottfried Kneißl

Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenbank Pfeffenhausen-Rottenburg-Wildenberg eG,
Rottenburg a.d.Laaber/Ndb.

Claus Jäger

Vorstandsvorsitzender der Raiffeisen-Volksbank Aschaffenburg eG, Aschaffenburg/Ufr.

Gregor Scheller

Vorstandsvorsitzender der VR Bank Bamberg-Forchheim eG Volks-Raiffeisenbank,
Bamberg/Ofr.

Dr. Hermann Starnecker

Sprecher des Vorstands der VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG, Augsburg/Schw.

Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat haben insgesamt 92,4 T€ (i.V. 81 T€) betragen.

Die BRB hat kein eigenes Personal. Die Geschäftsbesorgung ist dem Genossenschaftsverband Bayern e.V. übertragen worden.

Bayerische Raiffeisen-Beteiligungs-Aktiengesellschaft

Beilngries, 31. März 2021

Wilhelm Oberhofer Dr. Gerhard Walther Joachim Hausner

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Bayerische Raiffeisen-Beteiligungs-Aktiengesellschaft,
Beilngries

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der Bayerische Raiffeisen-Beteiligungs-Aktiengesellschaft, Beilngries, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ord-

nungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Bonn, 31. März 2021

DGR Deutsche Genossenschafts-Revision Wirtschaftsprüfungsgesellschaft GmbH

Christoph Schölch

Peter Krüper

Wirtschaftsprüfer

Wirtschaftsprüfer

Bericht des Aufsichtsrates

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat regelmäßig mündlich und schriftlich über die Entwicklung und die Lage des Unternehmens. In fünf Sitzungen wurde der Aufsichtsrat insbesondere über die Entwicklung der Beteiligungsunternehmen unterrichtet, zustimmungspflichtige Geschäfte wurden in den Sitzungen erörtert.

Die Buchführung und der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020 sind durch die DGR Deutsche Genossenschafts-Revision Wirtschaftsprüfungsgesellschaft GmbH, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Der Jahresabschluss und der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers hat allen Mitgliedern des Aufsichtsrates

Beilngries, 10. April 2021

Für den Aufsichtsrat

Manfred Nüssel
Vorsitzender

vorgelegen. Der Abschlussprüfer hat an der Sitzung des Aufsichtsrates, in der der Jahresabschluss festgestellt wurde, zu dem betreffenden Tagesordnungspunkt teilgenommen, zu wesentlichen Ergebnissen seiner Prüfung berichtet und für Erläuterungen zur Verfügung gestanden.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020 und den Ergebnisverwendungsvorschlag des Vorstandes geprüft. Die Prüfung hat keine Beanstandung ergeben. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt, dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2020 wird zugestimmt.